



Was ist was?

Lese-Rechtschreibstörung (LRS)

Bei der LRS handelt es sich um eine umschriebene Lernstörung, die speziell das Lesen und Schreiben betrifft. Sie entsteht in der frühen Entwicklung oder wird als Anlage mitgebracht und kann über Jahre andauern. Die LRS findet sich bei Menschen mit normaler bis überdurchschnittlicher Intelligenz. Als Folge der LRS kann es zu Auffälligkeiten im psychischen Bereich kommen, wie geringes Selbstbewusstsein, geringer Selbstwert, Schulangst...

Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

Dieser Begriff wird überwiegend gleichbedeutend zur oben beschriebenen Lese-Rechtschreibstörung benutzt und auch mit LRS abgekürzt. In älterer Literatur findet man noch die Beschreibung, dass eine Lese-Rechtschreibschwäche eine durch äußere Einflüsse erworbene Schwierigkeit des Lesen und Schreibens ist.

Legasthenie

Diese Bezeichnung findet man vor allem im Zusammenhang mit medizinischen und psychologischen Zusammenhängen. Außerdem wird diese Bezeichnung vom Bundesverband Legasthenie (BVL) verwendet. Der Begriff Legasthenie ist durchaus präsent wird aber zunehmend durch die Bezeichnung Lese-Rechtschreibstörung (LRS) bzw. Dyslexie ersetzt.

Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

Von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten wird gesprochen, wenn die Probleme beim Erlernen des Lesens und Schreibens ausschließlich auf äußere Einflussfaktoren zurückzuführen sind. Dies können z.B. sein: Eine längere Erkrankung des Kindes, häufiger Lehrer- oder Schulwechsel, familiäre Konflikte, aber auch Homeschooling oder ähnliches, was das Lernen erschwert. Auch organische Ursachen können vorliegen wie eine Seh- oder Hörstörung. Die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten können damit im Gegensatz zur Lese-Rechtschreibstörung vorübergehend sein. Daher sollte bei Schwierigkeiten nicht das Kürzel LRS benutzt werden.

Teilleistungsschwäche

Von einer Teilleistungsschwäche spricht man, wenn ein bestimmter Lern- und Leistungsbereich beeinträchtigt ist. Die Lese-Rechtschreibstörung ist eine Teilleistungsschwäche im Bereich Lesen und Schreiben. Eine andere Teilleistungsschwäche ist die Rechenschwäche (Dyskalkulie)

Dyslexie

Diese moderne Bezeichnung wird zunehmend auch von deutschen Fachleuten für das Bild der LRS verwendet.

